

Ausschreibung

für das Referenzschulnetzwerk „Ganztägig lernen“ 2017 - 2018
Voneinander lernen - Qualität weiterentwickeln - Impulse geben!

Neue Referenzschulen für die Jahre 2017 und 2018 gesucht!

- Möchten Sie an Ihrer Ganztagschule ein neues Projekt (weiter-)entwickeln und umsetzen?
- Möchten Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen und deren Kooperationspartnern austauschen?
- Möchten Sie gute Beispiele und Entwicklungsprozesse anderer Referenzschulen kennenlernen?
- Wünschen Sie fachlichen Input und Beratung bei der Umsetzung Ihres Projektes?

... dann bewerben Sie sich jetzt als Referenzschule!

Schulische Entwicklungsnetzwerke sind ein erfolgreiches Unterstützungsinstrument für Veränderungsprozesse. Bereits seit 2007 nutzen Schulen das Referenzschulnetzwerk „Ganztägig lernen“ Schleswig-Holstein, um voneinander zu lernen und sich gemeinsam weiterzuentwickeln.

In der neuen Phase 2017-2018 werden etwa 20 Ganztagschulen auf gemeinsamen Netzwerktreffen sowie in Projektgruppen arbeiten. Jede Ganztagschule wird vertreten durch ein multiprofessionelles Schulteam aus drei Personen.

- Sie arbeiten in dieser Zeit an einem eigenen Projekt und setzen es an Ihrer Ganztagschule um.
- Sie werden dabei durch das Netzwerk und vor Ort von der Serviceagentur „Ganztägig lernen“ unterstützt.
- Sie reflektieren im Schulteam Ihre Erfahrungen, planen nächste Schritte und erhalten kollegiales Feedback.
- Sie profitieren von fachlichen Vorträgen und besuchen andere Referenzschulen.
- Sie geben Ihre Erfahrungen im Rahmen von Hospitationen und Fortbildungen an andere Schulen weiter.

Ziel des Netzwerkes ist es, das Voneinander-Lernen zu befördern. Voneinander lernen verstehen wir auf zwei Ebenen: Ganztagschulen bringen sich mit ihrem Thema und ihren Erfahrungen ins Netzwerk ein und Beispiele guter Praxis werden landesweit bekannt gemacht.

Worum geht es und wie kann Ihre Projektidee aussehen?

Eine gute Ganztagschule ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche sich wohlfühlen, herausgefordert und unterstützt werden und ein vielfältiges Angebot sowie Rückzugsorte nutzen können. Um das Potenzial ganztägiger Bildungsangebote auszuschöpfen, muss eine gute Ganztagschule gemeinsam gestaltet werden und sich ihrem Umfeld öffnen.

Mit Ihrer Projektidee und deren Umsetzung entwickeln Sie die Qualität ganztägiger Bildung an Ihrer Schule weiter. Sie können sich mit einer Projektidee bewerben, die sich - entlang der fünf Entwicklungsfelder guter Ganztagschule¹ - den Entwicklungsfragen und Herausforderungen bei der Umsetzung eines qualitativollen und erfolgreichen „Ganztags für alle“ widmet.

¹ Das „5x5 der guten Ganztagschule“ des Programms „Ganztägig bilden.“ <http://www.ganztaegig-lernen.de/das-5x5-der-guten-ganztagsschule>

Die fünf Entwicklungsfelder und mögliche Projektthemen sind:

- **Lernkultur:** individuelle Förderung und Lernchancen insbesondere vor dem Hintergrund der Inklusion, Lehr- und Lernformen unter dem Blickwinkel der Wirkungen des Ganztags auf Lernerfolg und Inklusion, Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten, Lernzeiten, ...
- **Schulkultur:** (digitale) Beteiligung und Partizipation, Demokratielernen, Willkommenskultur, Miteinander, Vielfalt, Verantwortung, ...
- **Lebensweltorientierung:** Einrichtung von Lern-, Frei- und Rückzugsräumen, Gesundheit, Bewegung, Nachhaltigkeit, Heranführung an Berufs- und Lebenswelten, ...
- **Öffnung von Schule:** multiprofessionelle Teamentwicklung, Lernen an anderen Orten, koordinierte Zusammenarbeit aller internen und externen Beteiligten, ...
- **Lernende Schule:** Selbstevaluation, Qualifizierungen, Feedback, Reflexion, Von- und Miteinander Lernen, professionelle Lerngemeinschaften, ...

Wer kann sich bewerben?

Bewerben kann sich jede Ganztagschule aus Schleswig-Holstein, gern gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner.

Was können Sie erwarten?

- Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung und Umsetzung Ihres Projektes durch die gemeinsame Arbeit in Projektgruppen, im Gesamtnetzwerk und bei Bedarf vor Ort.
- Sie erhalten Impulse und Methoden für Reflexion, Planung und Evaluation, professionelle Moderation, kollegialen Austausch, Fachvorträge zu ausgewählten Themen und Einblicke in die Praxis der anderen Referenzschulen.
- Wir unterstützen Sie bei Ihrer Öffentlichkeitsarbeit durch das Bereitstellen verschiedener Medien.
- Wir übernehmen Ihre Kosten für Unterkunft und Verpflegung beim Auftakttreffen.
- Wir übernehmen die Verpflegungskosten, wenn Sie als gastgebende Ganztagschule zur Ausrichtung eines Projektgruppentreffens einladen.
- Für die Durchführung einer Hospitation oder Fortbildung, die Sie selbst als Referenzschule anbieten, erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.

Was erwarten wir von Ihnen?

- Sie nehmen als Schule mit einem **festen multiprofessionellen Schulteam von drei Kolleginnen und Kollegen** – darunter mindestens ein Mitglied der Schulleitung – **kontinuierlich** an den Netzwerk- und Projektgruppentreffen teil.
- Sie entwickeln eine Projektidee, die sich an den oben genannten Entwicklungsfeldern orientiert und setzen das Projekt an Ihrer Schule um. Dazu gründen Sie eine Steuergruppe und erstellen mit Unterstützung der Serviceagentur und des Netzwerkes einen Projektfahrplan. Sie planen, reflektieren und evaluieren Ihr Projekt im Netzwerk.
- Sie lassen weitere Netzwerkteilnehmende an Ihren Erfahrungen teilhaben und holen sich selbst Feedback ein.

- Sie geben anderen Schulen und Interessierten Einblicke in Ihre Arbeit und teilen Ihre Erfahrungen zum Beispiel im Rahmen von Hospitationen, Fortbildungen und ggf. landesweiten Veranstaltungen der Serviceagentur.
- Sie wirken bei der Darstellung Ihrer Schule sowie Ihren Erfahrungen und Ergebnissen des individuellen Schulentwicklungsprozesses auf der Website und in den Publikationen der Serviceagentur mit.

Unsere Empfehlung

Lassen Sie Ihre Bewerbung zum Referenzschulnetzwerk und Ihre Projektidee von der Schulkonferenz beschließen. So beteiligen Sie von Beginn an alle relevanten schulischen Interessengruppen an Ihrem Projekt. Die Vorlage eines Schulkonferenzbeschlusses ist keine Voraussetzung für Ihre Bewerbung.

Unsere Netzwerkplanung 2017-2018

- 11./12. September 2017 **Auftaktreffen** in Bad Segeberg (*Beginn 15 Uhr/Ende am darauffolgenden Tag 16 Uhr, mit Übernachtung im Vitalia Seehotel*)
- 11/2017 (KW 46) eintägiges Projektgruppentreffen
- 02/2018 (KW 09) 1,5-tägiges Netzwerktreffen
- 05/2018 (KW 23) eintägiges Projektgruppentreffen
- 09/2018 (KW 38) eintägiges Projektgruppentreffen
- 11/2018 (KW 46/47) **Abschluss** des Referenzschulnetzwerks
- zusätzlich 2 Tage für Tandemhospitationen (nach individueller Vereinbarung)

Bewerbungsverfahren

Bitte senden Sie den unterschriebenen Bewerbungsbogen (zusätzlich gern auch als Word-Dokument) **bis zum 12. Juni 2017** an die Serviceagentur „Ganztägig lernen“ (Sabine Duda: sabine.duda@dkjs.de).

Die Auswahl der Schulen erfolgt im Juli 2017 durch eine Jury aus Vertreter/-innen des Bildungsministeriums, des Sozialministeriums und der Serviceagentur „Ganztägig lernen“. Sie werden vor den Sommerferien 2017 über das Ergebnis informiert.

Wenn Sie Rückfragen haben oder Unterstützung für die Bewerbung benötigen, erreichen Sie uns per E-Mail unter sabine.duda@dkjs.de oder telefonisch unter 0431/ 54 03 308.

Weitere Informationen zum Referenzschulnetzwerk finden Sie unter <http://www.sh.ganztaegig-lernen.de/Vernetzung/referenzschulen>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Ihre Serviceagentur „Ganztägig lernen Schleswig-Holstein